

# Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **30 (1955)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1953 bis 30. September 1954

## Oktober 1953

4. Die Gemeinde Wängi weihet ihr neues Schulhaus ein. Die Festansprache hält Regierungsrat Dr. E. Reiber.
6. Der Große Rat genehmigt die Staatsrechnung des Jahres 1952. In einer kurzen Diskussion befaßt sich der Rat mit den Kompetenzen des Sekretärs der Steuerrekurskommission. Ein Motionär verlangt die Überprüfung der regierungsrätlichen Befugnisse im Reglement des kantonalen Elektrizitätswerkes.
9. Durch den Frost vom 11. Mai sind die Hoffnungen auf ein gutes Weinjahr vernichtet worden. Der Wimmel am Ottenberg fällt mager aus.
9. In Dießenhofen stirbt im Alter von 68 Jahren Sekundarlehrer Alfons Leutenegger, der seine Dienste der Öffentlichkeit auf vielen Gebieten zur Verfügung stellte. Er war früher auch Gemeinde- und Stadttammann von Dießenhofen.
17. An der Jahresversammlung des thurgauischen Lehrervereins sprach Dr. Kolb, Chef der kantonalen Steuerverwaltung, über die Steuereinschätzung der Festbesoldeten.
20. Der thurgauische Staatsvoranschlag schließt bei rund 36,3 Millionen Franken Einnahmen mit einem Ausgabenüberschuß von 141 200 Franken ab.
30. Der Große Rat behandelt den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1952. Die Motion, die eine Überprüfung der verwaltungsrätlichen Befugnisse im Reglement des kantonalen Elektrizitätswerkes verlangt, ist abgelehnt worden. Der Motion, die eine Revision des kantonalen Besoldungsregulativs vorsieht, wurde zugestimmt. An die Vergütung der Frostschäden in den Rebgebieten wird ein Betrag von 62 000 Franken gewährt.
31. Der Direktor der thurgauischen Kantonalbank und Leiter der Handelsabteilung, Jakob Müller in Weinfelden, tritt in den Ruhestand. An seine Stelle wurde Hans Rüttimann, Verwalter der Filiale Kreuzlingen, gewählt.
31. Die Durchführung von Kaninchenausstellungen ist im Hinblick auf die Kaninchenseuche Myxomatose im ganzen Kanton verboten worden.

## November 1953

1. Auf Einladung des Stadtrates von Frauenfeld stellt Kunstmaler Ernst E. Schlatter im Rathaus Frauenfeld seine Werke aus.
8. Am Frauenfelder Militärwettmarsch ist Hans Frischknecht aus Herisau zum siebentenmal Sieger geworden.
21. Die Gruppe Oberthurgau der Neuen Helvetischen Gesellschaft führt in Romanshorn unter dem The-

ma «Die Lage der thurgauischen Gemeinden» einen Diskussionsabend durch, an dem die Gemeindeautonomie im Rechtsstaat und Probleme der Landgemeinden behandelt werden.

25. «Der Thurgauer Bauer», das thurgauische Bauernblatt, kann sein 100jähriges Bestehen feiern. Das Blatt ist aus diesem Anlaß in einer Jubiläumsausgabe erschienen.
28. Der Große Rat stimmt 33 Bewerbungen in das Kantonsbürgerrecht zu. Die Rechenschaftsberichte werden zu Ende behandelt und gutgeheißen. Darauf tritt der Rat in die Beratung des Staatsvoranschlages für das Jahr 1954 ein.
30. Im Alter von 80 Jahren stirbt in Frauenfeld alt Ständerat Eduard Pfister (siehe Nachruf).
30. Die Synode der evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau tagt in Frauenfeld. Der Rechenschaftsbericht wird genehmigt, einer Neuordnung der Pensionierung zugestimmt und mit der Beratung der Kirchenordnung fortgefahren.

## Dezember 1953

6. An der eidgenössischen Volksabstimmung ist die Vorlage über die Neuordnung des Bundesfinanzhaushaltes verworfen und der Gewässerschutzartikel angenommen worden. Im Thurgau haben 12 824 für die Finanzordnung, 19 703 dagegen gestimmt; der Gewässerschutzartikel ist bei 6025 Nein- und 26 626 Jastimmen gutgeheißen worden.
6. In Arbon ist mit 1242 Ja gegen 920 Nein ein Kredit von 250 000 Franken für die Seeufergestaltung gutgeheißen worden. In Weinfelden ist die Vorlage über den Ankauf der Haffterschen Liegenschaft im Betrage von 300 000 Franken mit 970 gegen 303 Stimmen angenommen worden. Auch in Frauenfeld wurde die Vorlage über den Sportplatz im Betrage von 389 000 Franken mit 1704 Ja gegen 1048 Nein gutgeheißen.
7. Der Große Rat fährt in der Detailberatung des Staatsvoranschlages weiter. Er genehmigt das Budget, das nun einen Ausgabenüberschuß von 207 200 Franken vorsieht. Die Staatssteuer wird unverändert auf 110 Prozent belassen.
16. Die Zahl der Ausländer hat seit dem letzten Jahr um 341 auf 10840 zugenommen. Auffällig ist, daß die Zahl der ausländischen Fabrikarbeiter um 761 zugenommen, diejenige der landwirtschaftlichen Dienstboten dagegen um 370 abgenommen hat.
23. In Kreuzlingen stirbt im 74. Altersjahr alt Spitalverwalter Fritz Friedrich. Der Verstorbene erwarb sich große Verdienste um die Abstinenzbewegung.
27. An der traditionellen Tagung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon sprach Bundesrat Feldmann über das Thema «Die politische Freiheit».

31. Die Delegierten der Thurgauervereine der Schweiz sind in Frauenfeld eingetroffen, wo sie dem Regierungsrat zur Erinnerung an die 150. Jahrfestfeier eine Wappenscheibe überreichen.

#### Januar 1954

11. In Romanshorn stirbt im Alter von 73 Jahren Max Zeller, der Leiter der bekannten Firma Max Zeller Söhne AG. (siehe Nachruf).
11. An einer vom thurgauischen Volkswirtschaftsdepartement einberufenen Versammlung wird das Problem der Seuchenbekämpfung im Thurgau behandelt. Die Bekämpfung der Rindertuberkulose und der Bang'schen Krankheit sind dringliche Probleme.
18. In Buch bei Erlen kamen bei einem Brandunglück zwei Kinder ums Leben.
22. Die Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank für das Jahr 1953 schließt mit einem Bruttogewinn von 6 719 000 Franken ab. Das sind 440 000 Franken mehr als im Vorjahre. Nach Abzug aller Steuern und Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 2 487 500 Franken.

#### Februar 1954

5. An den diesjährigen Bäuerinnentagen spricht Frau Berta Pünter aus Stäfa über «Fyrabig und Sunntigsruoh im Purehus», während sich Nationalrat O. Heß aus Häuslen-Roggwil über das Thema «Die Bäuerin im Alltag» äußert.
10. Der Winter hat Kälte und Frost gebracht. Der Untersee ist zu großen Teilen zugefroren. Er bekommt Massenbesuch vom schlittschuhfahrenden Publikum.
21. Die evangelischen Stimmbürger haben die Pensionsvorlage mit 8442 Ja gegen 4744 Nein gutgeheißen.
21. In Romanshorn stirbt im Alter von 69 Jahren Sekundarlehrer Jakob Rickenbach. Namentlich für die Kirche leistete er viele wertvolle Arbeit.
22. Der Große Rat bewilligt einen Kredit von 145 000 Franken als Einlage in den Tierseuchenfonds für die Bekämpfung der Rindertuberkulose. Der Rat tritt auf die Beratung über die Vogeljagdvereinbarung vom 2. Juni 1953 ein. Ein Interpellant erhält Auskunft über die Hoahrheinschiffahrt. Ein weiterer Interpellant befaßt sich mit den Spitaltaxen.
23. Anstelle des zurücktretenden Dr. E. Herdi ist Dr. Karl Fehr zum neuen Rektor der Kantonschule gewählt worden.
25. Die Munizipalgemeinde Ermatingen lehnt ein Begehren auf Wiedereinführung der Patentjagd ab.

#### März 1954

4. Im 68. Altersjahr stirbt Dr. Alfred Kramer, Vizepräsident des Obergerichtes (siehe Nachruf).

6. In Amriswil wird der 70. Geburtstag des Dichters Emanuel Stickelberger gefeiert. Im Mittelpunkt der Feier steht eine Ansprache von Rudolf Alexander Schröder.
16. Im Kreise des Verkehrsvereins «Untersee und Rhein», der in Berlingen tagt, spricht Redaktor Dr. Rüedi aus Kreuzlingen über «Uferschutz am Untersee». Regierungsrat Dr. A. Roth nimmt als Gast an den Verhandlungen teil.
18. Die Ortsgemeinderechnung 1953 der Gemeinde Arbon schließt mit einem Einnahmenüberschuß von 103 000 Franken ab. Das Resultat übertrifft das Budget um 100 000 Franken.
20. Im Raume Kreuzlingen-Konstanz sind im vergangenen Jahr rund 10 Millionen Grenzübertritte verzeichnet worden.
21. In Uttwil spricht Oberstdivisionär J. Annasohn über Landesverteidigung, Truppenordnung und Rüstung.
26. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 73 Jahren Liegenschaftenvermittler Ernst Rieben. Er war der Gründer des «Thurgauer Jahrbuches» (siehe Nachruf).
27. Die Revision der Brandassekuranzkataster hat ergeben, daß Ende des vergangenen Jahres im Thurgau ein Zuwachs von 90 Millionen Franken an Gebäudekapital zu verzeichnen war.
28. In Frauenfeld stirbt der im Jahre 1891 in Bischofszell geborene Arzt Dr. Helmuth Schmid (siehe Nachruf).
30. Heute jährt sich der Geburtstag des großen Bürgers von Fruthwilen, Minister Alfred Ilg, zum hundertsten Male.

#### April 1954

9. Der Große Rat wählt Fürsprecher Robert Müller in Romanshorn zum neuen Oberrichter. Der Rat beschließt Eintreten auf die Revision des Armenrechts. Ein Interpellant befaßt sich mit der Gefahr der Überbauung des Eichhölzli bei Steckborn.
10. Die Thurgauer Lehrer führen im Seminar Kreuzlingen eine Sing- und Spielwoche durch. Diese Woche wird durch das Erziehungsdepartement veranstaltet.
11. In Frauenfeld stirbt im Alter von 60 Jahren Regierungsrat Dr. August Roth (siehe Nachruf).
15. Thurgauer Truppen werden zur Bewachung der Genfer Asien-Konferenz aufgeboten.
19. Das traditionelle Osterspringen in Amriswil leidet unter der Unbill der Witterung.
19. In Amriswil stirbt im Alter von 89 Jahren Dr. med. Robert Wildbolz (siehe Nachruf).
29. Der Große Rat stimmt den Kreditvorlagen von rund 1,55 Millionen Franken für den Ausbau der thurgauisch-schaffhausischen Heilstätte in Davos zu. Ein Interpellant befaßt sich mit einem Zeitungsartikel des Vorstehers des Erziehungsdepartementes und dem darin angekündigten Abbau der Staatsbeiträge an die Schulgemeinden. Ein Motionär setzt sich für die allgemeine Einführung eines Familien- und Sozialsystems mit Hilfe einer Fa-



# Befreit von Magen- und Darmbeschwerden



Viele Menschen sind nur deshalb schlecht gelaunt und unerträglich, weil nervöse und andere Einflüsse die Verdauung stören und Schmerzen verursachen; sie leiden an Magenbrennen, Blähungen, Aufstossen, Magenkrämpfen, Uebelkeit und Magendruck.

Herr Direktor Zuberbühler hielt es an seiner wichtigen Verbandssitzung nicht mehr aus. Nach dem Essen bekam er Magenkrämpfe und litt unerträgliche Qualen. Doch der Hotelbesitzer wusste Rat. Er brachte Zellerbalsam — und der befreite ihn sofort von seinen Schmerzen. Er war ein ganz anderer Mensch; begeistert trug er seinen Rapport den Anwesenden vor.

Ein paar Tropfen auf ein Stück Zucker oder in etwas Flüssigkeit... und das Wohlbefinden kehrt sofort zurück.

**Zellerbalsam** ist ein altbewährtes, überaus heilkräftiges Naturprodukt. Die darin enthaltenen balsamischen, bitteren und aromatischen Pflanzenwirkstoffe regeln die Verdauung, beheben Schmerzen und Beschwerden — bessern das Allgemeinbefinden.

Flaschen à Fr. 1.—, 2.10, 4.— und 7.50 in Apotheken und Drogerien

**NEU**  
**Zellerbalsam**  
**TABLETTEN**

speziell gegen  
Magenbrennen und  
saurer Aufstossen  
Flachdose  
à 40 Tabl. Fr. 2.85  
In Apotheken  
und Drogerien

**ZELLER**  
**BALSAM**

*mit vergässe*

**MAX ZELLER SÖHNE AG. ROMANSHORN**  
HERSTELLER PHARMAZ PRÄPARATE SEIT 1864

Wer viel zu rechnen hat, schätzt eine schnelle, zuverlässige Rechenmaschine. Das reichhaltige Produktionsprogramm der

**Rheinmetall** 

ermöglicht es Ihnen, das für Ihren Betrieb am besten geeignete Modell auszuwählen.

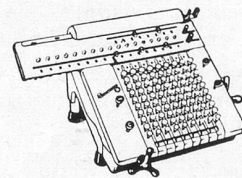
## Addiermaschinen

Handbetrieb oder elektrisch, Zehntastensystem, schreibend, mit zwei Sichtkontrollen, für Addition, Subtraktion und Saldierung auch unter Null. Auf Wunsch mit 33 cm-Springwagen erhältlich.



## Rechenmaschinen

Handbetrieb oder elektrisch, nichtschreibend, für alle vier Rechenarten. Klar und übersichtlich liegt das Tastenfeld vor Ihnen. Halbautomatische Modelle mit selbsttätiger Division und Rückübertragung.



## Neuer Vollautomat

für alle vier Grundrechnungsarten, mit automatischer Multiplikation und Division, elektromotorischer Zählwerksbewegung nach beiden Seiten. Rückübertragung, automat. Löschung.

Die **Rheinmetall**-Modelle zeichnen sich aus durch Solidität, hohe Arbeitsgeschwindigkeit, moderne Form und vorteilhaften Preis.

Verlangen Sie Spezialprospekte und Preisliste von der **Rheinmetall**-Generalvertretung:

**W. Häusler-Zepf AG. Olten**

Ringstraße 17

milienausgleichskasse ein, ein weiterer Motionär verlangt eine Standesinitiative auf Abänderung der Bundesverfassung über die Unterstützung verarmter und bedürftiger Niedergelassener und Aufenthaltler. Diese Motion wird abgelehnt. Der Rat beginnt mit der Detailberatung des Armengesetzes.

30. Der Frauenverein Weinfelden kann sein hundertjähriges Bestehen feiern.
30. In Altnau stirbt im Alter von 58 Jahren Kantonsrat Gottfried Somm.

#### Mai 1954

2. In Romanshorn tagt die schweizerische Neue Helvetische Gesellschaft. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stehen innerpolitische Probleme.
2. In Arbon wird eine Ausstellung «Meisterwerke der Graphik und Zeichnung seit 1900» eröffnet.
2. Mit einem Festkonzert begeht die Stadtmusik Arbon den 70. Geburtstag ihres Dirigenten und Komponisten Heinrich Steinbeck. Als Gast nimmt Regierungsrat Dr. E. Reiber an der Feier teil, in deren Mittelpunkt eine Ansprache von Oberst E. Schmid aus St. Gallen steht.
9. Der Maler Carl Roesch in Dießenhofen begeht seinen 70. Geburtstag.
9. An der thurgauischen Bauerntagung in Mannenbach steht das Thema «Wildschäden und Jagdpachten», über das Ständerat Erich Ullmann in Mammern referiert, im Mittelpunkt der Verhandlungen.
10. In Münchwilen versammeln sich die thurgauischen Gemeindeammänner. Sie befassen sich mit dem Problem der Zwangseinbürgerungen.
13. Schloß Oettlishausen ist von der Stadt Zürich erworben und darin ein Landschulheim eingerichtet worden.
16. An der thurgauischen Mittelstandstagung in Kreuzlingen spricht alt Bundesrat R. Minger über den Fähigkeitsausweis, über den am 20. Juni eine Volksabstimmung stattfindet.
17. In Islikon stirbt im 84. Lebensjahr alt Pfarrer Wilhelm Meyer (siehe Nachruf).
22. In Romanshorn stirbt im Alter von 68 Jahren alt Lehrer Emil Müller, der sich besondere Verdienste um die Förderung des Lehrlingswesens im Kanton Thurgau erworben hat.
22. Im Kreise des thurgauischen Handels- und Industrievereins spricht Dr. Max Iklé, Direktor der eidgenössischen Finanzverwaltung, über die schweizerische Außenwirtschaft und die Bundesfinanzen.
23. Nach einem heftig geführten Wahlkampf wird Nationalrat Rudolf Schümperli in Romanshorn als Nachfolger des verstorbenen Dr. A. Roth mit 17 375 Stimmen zum neuen Regierungsrat gewählt. Auf seinen Gegenkandidaten, Kantonstierarzt Dr. E. Fritschi entfallen 13 695 Stimmen.
23. In Arbon findet für den ins Obergericht gewählten Fürsprech R. Müller eine Ersatzwahl im Bezirksgericht statt. Gewählt wird mit 2999 Stimmen Dr.

Rolf Weber in Arbon. Auf seinen Gegenkandidaten Dr. K. Naef in Bern, entfallen 2507 Stimmen.

24. Der Große Rat wählt zum neuen Großratspräsidenten Gemeindeammann Heinrich Jäger in Nußbaumen. Vizepräsident wird Gemeindeammann G. Schmid in Fischingen. Regierungsrat H. Reutlinger wird zum Präsidenten des Regierungsrates gewählt. Zwölf Einbürgerungsgesuchen wird entsprochen, ein dreizehntes wird abgelehnt. Der Rat gewährt einen Kredit von 9000 Franken für den Landankauf beim Eichhölzli. Der Rechenschaftsbericht und die Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank für das Jahr 1953 werden gutgeheißen.
25. Das fünfte Schiff im Dienste der Stadt Konstanz ist von Stapel gelassen und auf den Namen «Thurgau» getauft worden. Regierungspräsident H. Reutlinger nahm an der Feier teil.

#### Juni 1954

1. Aus Amerika trifft die Meldung ein, daß dort der große Buchhändler Alfred Hafner im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Alfred Hafner stammte aus Islikon.
3. Der abtretende Präsident der thurgauischen Verkehrsvereinigung, Direktor Heinrich Hürlimann in Frauenfeld, wird zum Ehrenpräsidenten gewählt. Als neuer Präsident wird Dr. Rolf Sax, Betriebsberater des thurgauischen Gewerbeverbandes in Weinfelden, gewählt.
4. In Frauenfeld finden Verhandlungen zwischen einer schweizerischen und einer deutschen Delegation über die Vogeljagdordnung auf dem Untersee statt. Eine neue Vereinbarung wird unterzeichnet.
7. Die Pfingstrennen in Frauenfeld zeigen ausgezeichnete Leistungen in den Springen und prächtige Rennen mit großen Feldern.
14. Der neugewählte Regierungsrat Rudolf Schümperli übernimmt das Baudepartement. Als sein Nachfolger im Nationalrat übernimmt Redaktor E. Rodel in Arbon das Mandat.
14. Der Große Rat fährt in der Detailberatung über das neue Armengesetz weiter. Der Geschäftsbericht und die Rechnung des kantonalen Elektrizitätswerkes werden genehmigt.
20. An der eidgenössischen Volksabstimmung wurde der Bundesbeschluß über den Fähigkeitsausweis und die Auslandschweizerhilfe verworfen. Im Thurgau stehen beim Fähigkeitsausweis den 9081 Ja 18078 Nein gegenüber, bei der Auslandschweizerhilfe den 11 119 Ja 15 344 Nein. In der kantonalen Abstimmung über den Kredit von 1,55 Millionen Franken für den Ausbau der thurgauisch-schaffhausischen Heilstätte in Davos stehen den 21 469 Ja 5541 Nein gegenüber.
20. Die Schulgemeinde Frauenfeld bewilligt mit 1235 Ja gegen 904 Nein einen Kredit von 150 000 Franken für die Erweiterung des Oberwiesenschulhauses. – In Arbon wird ein Kreditbegehren von 97 000 Franken für den Umbau der Heizung im Schloß mit 941 Nein gegen 712 Ja verworfen.

Schweizerische  
**Bodenkredit**  
Anstalt

ZÜRICH  
Werdmühleplatz 1

FRAUENFELD  
Bankplatz

*Wir gewähren*

**Baukredite**

**I.u. II. Hypotheken**

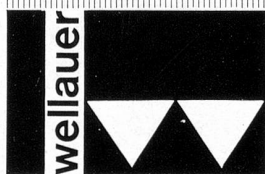
**Darlehen**

*Wir offerieren*

**Sparhefte**

**Einlagehefte**

**Obligationen**



**H. Wellauer AG. Frauenfeld**

Telephon (054) 7 14 26

**Tiefbau, Straßenbau**

**Aushub und Planierung  
mit modernen Maschinen**

**Sand- und Kieswerke**

**Zementwaren**



19. In Neukirch/Egnach stirbt im 80. Lebensjahr alt Friedensrichter Jakob Jung.
26. Das Dorf Buch im Egnach feiert sein elfhundert-jähriges Bestehen.
27. In Engelswilen-Dotnacht wird das neue Schulhaus eingeweiht. Regierungsrat Dr. E. Reiber hält die Festansprache.
30. Der Große Rat widmet sich dem Abkommen über die Vogeljagd am Untersee. Das Abkommen wird in der Schlußabstimmung mit 78 gegen 21 Stimmen genehmigt.

#### *Juli 1954*

1. Im Kunstmuseum St. Gallen wird in einer großen Ausstellung das Werk des Thurgauer Malers Hans Brühlmann (1878–1911) gezeigt.
3. Das Napoleonmuseum Arenenberg zeigt eine seltene Sammlung von Miniaturen und Karikaturen.
4. Die thurgauische Bauernschule auf Arenenberg feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen. Regierungspräsident H. Reutlinger hält die Jubiläums-Ansprache.
4. In Einsiedeln stirbt P. Koloman Artho im 83. Lebensjahr. Während vieler Jahre war er Statthalter auf Schloß Sonnenberg.
5. Die katholische Kirchensynode wählt Pfarrer Müller in Weinfelden zu ihrem neuen Präsidenten.
7. In Ermatingen stirbt im Alter von 65 Jahren Fischhändler Georg Läubli. Er gehörte den Vorständen des thurgauischen Heimatschutzes und der Heimatvereinigung vom Untersee als Mitglied an.
9. Am Bodensee besteht unmittelbare Hochwassergefahr. Der Untersee ist an einigen Orten über die Ufer getreten.
12. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 78 Jahren Schuhfabrikant Karl Graf, der als «Turnvater» in Gemeinde und Kanton den Turnbestrebungen wertvolle Dienste leistete.
16. An den diesjährigen Steckborner Sommernachtsfestspielen wird die Lehar-Operette «Das Land des Lächelns» aufgeführt.
19. Die schweizerischen und japanischen Teilnehmer an den Kunstturnerweltmeisterschaften boten in Frauenfeld vor überfüllter Festhütte hervorragende Proben ihres Könnens.
25. In der Gemeinde Holzhäusern wird ein neues Schulhaus eingeweiht. Regierungsrat Dr. E. Reiber hält die Festansprache.

#### *August 1954*

1. An der 1. Augustfeier in Romanshorn hält eine Frau, nämlich Frau Rosa Seeger-Meyer aus Weinfelden, die Ansprache.
8. Roggwil begeht mit einer Feier sein 1100jähriges Bestehen. Die Begrüßungsansprache hält Gemeindeammann O. Gsell. Dr. Ernst Widmer verfaßte die Jubiläumsschrift.
14. In Ermatingen wird ein von Bildhauer Heinrich König in Genf geschaffener Brunnen eingeweiht. Die Ermatinger Maler August Herzog, Max Boller und Ernst Graf veranstalten im Singsaal der Sekundarschule eine Gemäldeausstellung.
19. In einem Stall in Ermatingen ist die Kaninchen-seuche ausgebrochen. Über die Kaninchenbestände von Ermatingen wurde die einfache Sperre verhängt.
23. Die Thur führt Hochwasser. Sie tritt an mehreren Orten über die Ufer und überschwemmt das Vorland.
28. Mit einem Volksfest wird die neue Thurbrücke bei Eschikofen eingeweiht. Regierungsrat R. Schümperli hält die Ansprache.
30. Die thurgauische Schulsynode tagt in Kreuzlingen. Im Mittelpunkt der Tagung steht der Vortrag «Geschichtliche Bildung» von Prof. Dr. Werner Näf aus Bern.

#### *September 1954*

5. In Frauenfeld wird bei starkem Aufmarsch eine Feier zur Erinnerung an den Aktivdienst 1914–1918 durchgeführt. Im Mittelpunkt der Feier steht die Ansprache von Regierungsrat Dr. Stähelin.
9. Im Alter von 79 Jahren stirbt in Frauenfeld alt Kantonsschullehrer Dr. Heinrich Tanner (siehe Nachruf).
10. Der Große Rat behandelt die Besoldungsrevision und das Armengesetz. Die Besoldungsrevision wird gutgeheißen und dafür ein Nachtragskredit von 340 000 Franken bewilligt.
13. In Uttwil stirbt im 71. Lebensjahr Kunstmaler Ernst E. Schlatter (siehe Nachruf).
21. In Weinfelden wird wieder mit schönem Erfolg die «WEGA», die Weinfelder Gewerbeausstellung, durchgeführt.
26. Die Frauen der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach haben mit 521 Ja gegen 470 Nein für die Einführung des vollen kirchlichen Frauenstimm- und Wahlrechtes gestimmt.